

zur vor seiner Reise in seinen Westfalenkreis in Paris vorzuführen, sondern auch nach seiner Rückkehr und seinen Westfalenkreisen mit den französischen Staatsministeren bis eingehend über die großen Fragen der Gegenwart unterhalten. Die wichtigsten Fragen werden dabei besprochen durch seinen Vortrag über die Westfalen-Probleme in Bonn. Es ist zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden. Es ist zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden.

In Berlin am 1. April. (11.) Bei der Besprechung des Westfalen-Problems in Bonn ist es zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden. Es ist zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden.

Die Lage der Deutschen in Nordschleswig

Kopenhagen, 2. April. (11.) Bei der Besprechung des Westfalen-Problems in Bonn ist es zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden. Es ist zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden.

München, 3. April. (11.) Nachdem Reichsaussenminister Dr. Stresemann nunmehr die Schritte in die Richtung der Westfalen-Probleme in Bonn ist es zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden. Es ist zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden.

Kampagne der Bayerischen Volkspartei.

München, 3. April. (11.) Nachdem Reichsaussenminister Dr. Stresemann nunmehr die Schritte in die Richtung der Westfalen-Probleme in Bonn ist es zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden. Es ist zu erwarten, daß die Westfalen-Probleme in Bonn eine besondere Rolle spielen werden.

Heinrich Schütz: „Matthäus-Passion“

Aufführung der Geller Musikanten-Gilde in der Musikschule zu Halle.

Während ich die Gegenwart einer Aufarbeitung der Schöpfungen Matthäus-Passion, die zwar in der Neuauflage von Arnold Mendelssohn längst vorliegt, aber doch nicht ansonder eine ästhetische Wertung gefunden hat, wie das entsprechende Werk von Bach, fünfzig bis hundert Jahre vor Bach lebte, nicht zu den größten und unverwundlichen Werken der Welt. Das Verdienst, diese „Passion“ zu veröffentlichen, ist dem Komponisten zu danken, der sie in Halle, an dem Ort, an dem sie entstanden ist, in der Musikschule zu Halle, am 1. April 1928, aufführte. Die Aufführung war eine außerordentlich glückliche. Die Musikanten-Gilde hat die Aufführung mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Aufführung war eine außerordentlich glückliche. Die Musikanten-Gilde hat die Aufführung mit großer Begeisterung aufgenommen.

Das Problem der Großgemeinde

Ein Vortrag des Ministerialdirektors Dr. von Leyden

Vor dem Verein für Kommunalpolitik und Kommunalkultur, dessen Vorstand als Arbeitsausschuss kürzlich in Wannheim tagte, hielt der Leiter der Kommunalpolitik des Reichsaussenministeriums, Ministerialdirektor Dr. von Leyden, über das Problem der Großgemeinde einen Vortrag. Er sprach über die Bedeutung der Großgemeinde für die Entwicklung der Nation, die Aufgaben der Kommunalpolitik und die Möglichkeiten der Selbstverwaltung. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Staat und Gemeinde und die Notwendigkeit der Reform der Kommunalverwaltung.

eines solchen Gebietes auf die Bildung von Großgemeinden an. Er sprach über die Aufgaben der Kommunalpolitik und die Möglichkeiten der Selbstverwaltung. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Staat und Gemeinde und die Notwendigkeit der Reform der Kommunalverwaltung.

Ziel einer gleichmäßigen Verteilung und Steuerbelastung

Das Hauptziel der Kommunalpolitik ist die gleichmäßige Verteilung der Steuern und die Erleichterung der Steuerbelastung. Dies ist die Grundlage für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Die Berechtigung der Frau zur Führung eines Doppelnamens

Über die Frage der Berechtigung der Frau, ihren Namen mit dem Namen ihres Mannes zu verbinden, hat der Reichsaussenminister Dr. Stresemann einen Vortrag gehalten. Er sprach über die Bedeutung der Gleichberechtigung der Frau und die Möglichkeiten der Reform der Familienrechtsordnung.

Waldemar über die litauisch-polnischen Verhandlungen

Waldemar, 4. April. (11.) Ministerpräsident Waldemar sprach über die litauisch-polnischen Verhandlungen. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Der Transzeifer für Gustaf Ador.

Stockholm, 4. April. (11.) Der Transzeifer für Gustaf Ador hat die litauisch-polnischen Verhandlungen kritisiert. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Die Betriebsräte in der Ruhr

Köln, 2. April. (11.) Die Betriebsräte in der Ruhr haben die Verhandlungen über die Arbeitsbedingungen kritisiert. Sie fordern die Gleichberechtigung der Arbeiter und die Erleichterung der Arbeitsbedingungen.

Die Transzeifer für Gustaf Ador.

Stockholm, 4. April. (11.) Der Transzeifer für Gustaf Ador hat die litauisch-polnischen Verhandlungen kritisiert. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

20 000 jüdische Metallarbeiter

Dresden, 4. April. (11.) In einer Anzahl von Betrieben der Metallindustrie in Dresden, Bautzen, Plauen und Zwickau sind mit Zustimmung der Organisation von 20 000 Metallarbeitern in der Stadt getreten. Die Arbeiter fordern die Gleichberechtigung der Arbeiter und die Erleichterung der Arbeitsbedingungen.

Die Transzeifer für Gustaf Ador.

Stockholm, 4. April. (11.) Der Transzeifer für Gustaf Ador hat die litauisch-polnischen Verhandlungen kritisiert. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Seine besten Kräfte der lebendigen Menschheit zur Verfügung stellte. Seine Initiative und Arbeitskraft sei es zu danken, daß die Schweiz während des Krieges in der Lage war, ihre Wirtschaft zu erhalten. Seine Initiative und Arbeitskraft sei es zu danken, daß die Schweiz während des Krieges in der Lage war, ihre Wirtschaft zu erhalten.

Statenijah-türkische Freundschaftsbeteuerungen.

Der türkische Minister des Ausen bei Mustafa Kemal, 4. April. (11.) Der türkische Minister des Ausen bei Mustafa Kemal hat die Freundschaftsbeteuerungen zwischen der Türkei und der Schweiz begrüßt. Er sprach über die Bedeutung der Freundschaftsbeteuerungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Der Schiffsverkehr in Kolumbien

Der große Schiffsverkehr in Kolumbien hat die Entwicklung der Nation gefördert. Die Schiffe haben die Handelsbeziehungen zwischen Kolumbien und anderen Ländern erweitert. Die Schiffe haben die Handelsbeziehungen zwischen Kolumbien und anderen Ländern erweitert.

In Kürze

Über den Reichsaussenminister Dr. Stresemann hat die Presse berichtet. Er hat die Verhandlungen über die Westfalen-Probleme in Bonn kritisiert. Er hat die Verhandlungen über die Westfalen-Probleme in Bonn kritisiert.

Die Transzeifer für Gustaf Ador.

Stockholm, 4. April. (11.) Der Transzeifer für Gustaf Ador hat die litauisch-polnischen Verhandlungen kritisiert. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Die Transzeifer für Gustaf Ador.

Stockholm, 4. April. (11.) Der Transzeifer für Gustaf Ador hat die litauisch-polnischen Verhandlungen kritisiert. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Die Transzeifer für Gustaf Ador.

Stockholm, 4. April. (11.) Der Transzeifer für Gustaf Ador hat die litauisch-polnischen Verhandlungen kritisiert. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Die Transzeifer für Gustaf Ador.

Stockholm, 4. April. (11.) Der Transzeifer für Gustaf Ador hat die litauisch-polnischen Verhandlungen kritisiert. Er sprach über die Bedeutung der Verhandlungen für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Das Hauptziel der Kommunalpolitik ist die gleichmäßige Verteilung der Steuern und die Erleichterung der Steuerbelastung. Dies ist die Grundlage für die Entwicklung der Nation und die Sicherung der öffentlichen Ordnung.

Über die Frage der Berechtigung der Frau, ihren Namen mit dem Namen ihres Mannes zu verbinden, hat der Reichsaussenminister Dr. Stresemann einen Vortrag gehalten. Er sprach über die Bedeutung der Gleichberechtigung der Frau und die Möglichkeiten der Reform der Familienrechtsordnung.

Seine besten Kräfte der lebendigen Menschheit zur Verfügung stellte. Seine Initiative und Arbeitskraft sei es zu danken, daß die Schweiz während des Krieges in der Lage war, ihre Wirtschaft zu erhalten. Seine Initiative und Arbeitskraft sei es zu danken, daß die Schweiz während des Krieges in der Lage war, ihre Wirtschaft zu erhalten.

folgsam der Angestellten. Unglücklich waren 33 Betriebe.

Der Gesamtbetriebsrat besteht aus 21 Vertretern der freien Gewerkschaften, 1 der christlichen Gewerkschaften und 2 des Reichsausschusses für Arbeitsbeschaffung...

Der Wochenmarkt wies einen verhältnismäßig guten Besuch auf. Allerdings vermindert der einwirkende Regen...

Vorausichtige Witterung bis Donnerstag abend.

Das große Fieberdampf, dessen Kern bei Giesland liegt, entwickelt auf seiner Südseite mehrfach Schiedelströmungen, die in westlicher Richtung weichen...

Wichtigsten: Mehrfach Regen, zeitweise aber auch Aufräusen. Temperaturen wenig warmer als bisher.

Zum 25jährigen Jubiläum des Horburger Kinderheims

Das Horburger Kinderheim „Samaritanerbengelage“ feiert in diesen Tagen eine fünfzigjährige Jubiläumfeier...

Die Kranke verzaget nicht, habt Vertrauen zu mir! Ich behandle seit 30 Jahren alle noch heilbaren Krankheiten mit...

Urin-Untersuchung. foot-Veränderung aller noch heilbaren erkrankten Nierenleiden durch Blasen-, Hombopathie und...

Eisn- und Betten. Stahlmatratz, Kinderbetten ginst. a. Priv. Katal. 528 787. Eisenmattensystem (Pat.) (ca. 20).

Einiges Brennholzhaarmasser von Hofapoth. Schaefer gegen Schuppen, Nahrungsalz und Säuren der Kopfhaut...

Paul Bohn, Heilkundiger. 500 Zitr. Speise- und Saatkartoffeln gebilligste Anbuße...

Paul Bohn, Heilkundiger. 500 Zitr. Speise- und Saatkartoffeln gebilligste Anbuße...

Einiges Brennholzhaarmasser von Hofapoth. Schaefer gegen Schuppen, Nahrungsalz und Säuren der Kopfhaut...

Einiges Brennholzhaarmasser von Hofapoth. Schaefer gegen Schuppen, Nahrungsalz und Säuren der Kopfhaut...

Der Schulneubau in Porbik-Poppitz Vertigeltung bis Oktober.

Porbik, 4. April. Nachdem durch die fürzlich stattgehabene Sitzung anläßlich der Vertigeltung und Verren der Schulneubau über den erforderlichen Schulbau Nichts in den Weg gesetzt worden...

Unter Berücksichtigung der unvollständigen Schulverhältnisse in Porbik-Poppitz beschließt die Obermunicipalität eine 32 Klassen umfassende Schulneubau...

Durchführung des Schulneubaus und der hierbei erforderlichen Anstaltungen geodätisch durch:

a) geodätischer Baubeitrag (Baubeitrag) gemäß § 17 WVO., b) Ergänzungsbeitrag (Baubeitrag) gemäß § 18 WVO., c) Ergänzungsbeitrag zur Ausstattung der Schule...

Erichtung von 4 Lehrerwohnungen erforderlich. Zur Durchführung des Baues der Lehrerwohnungen wird die Regierung, Abteilung für Schulen...

Über die Durchführung der Erichtung (siehe oben) a. 3. zwischen dem Kreisbauamt und dem Schulneubau noch weitere Verhandlungen. Geodätisch Baubeitrag des Kreisbauamts...

Wenn auch die sämtlich beschriebenen Verhältnisse der Anhalt bedenklich, so schiebt a. dreifach für geringer Umfang ihrer inneren Wirtschaftlichkeit...

Umwandlung des Mädchenheims in ein solches für Knaben. Auch die folgenden Jahre brauchen eine weitere stetige Entwicklung des Werkes...

Der Vorstand hat damit eine Initiative, aber höchst notwendige Arbeit übernommen. Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

Die Anbahn, die sonst dem Leben hilflos gegenüber gegenüberstehen, werden durch Hilfskassen unterstützt und praktisch Unterstützung für den Bau...

stelt sich abwärts immer mehr heraus, daß es eine große Anfuhrigkeit war, die Regen der Plonie systematisch abtanden. Waren die Regen am Regen gelassen...

Am 3. April. Unter fast vollständiger Vertigeltung der Gemeinde fand hier im Ostteil die Strömungsbeschleunigung statt. Der Strömungsbeschleunigung...

Zwei Wälder ertripft. S. Colleben, 4. März. Wiederholte konnte in die Erde festgesetzt werden, daß Wälder für Lärmen...

Spargen, 4. April. Zur Zeit ist umfangreiche Bearbeiten im Gange, die die Straße nach der Vertigeltung...

Schlafende Beweise. S. Ammenborn, 3. April. Im Verlaufe eines Streites schlug ein Golt in einen hohen Sozialen Gegen...

Meine Straße - verhängnisvolle Wirkung. S. Diekau, 3. April. Der in 71. Lebensjahre stehende Landwirt Bräuner...

Benutz mehr Sonntagsfahrern! Internationales werden sie wieder eingesetzt. Die Reichsbahn hat in großzügiger Weise...

Aus dem Zweverband Leuna. X. Leuna, 4. April. Hier machen sich seit einiger Zeit Parteien in unangenehmer Weise...

ADCA Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig Bilanz per 31. Dezember 1927. Aktiva: Kasse u. Guthaben bei Notenbanken, Wechsel u. Scheckausweisungen, Guthaben bei Banken u. Bankfirmen, Guthaben bei Sparkassen u. Posten, Vorschüsse auf Waren, Guthaben bei Kreditinstituten, Guthaben bei Finanzgesellschaften, Guthaben bei anderen Kreditinstituten, Guthaben bei anderen Kreditinstituten, Guthaben bei anderen Kreditinstituten.

ADCA Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1927. Saldo: Steuern und sonstige Abgaben, Wählerbeiträge, Rücklagen, Guthaben bei anderen Kreditinstituten, Guthaben bei anderen Kreditinstituten, Guthaben bei anderen Kreditinstituten.

ADCA Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig Aktiva mit 10%: Aktiva mit 10%, Aktiva mit 10%.

Rindertwagen Friedrich Engel vorm. Gustav Engel Söhne Merseburg, Marktstraße 2. Telefon 208. vom einfachsten bis zum elegantesten. Größtes Lager am Platz, Freistellung ohne Kaufzwang.

50 Kl. Gänse zu verkaufen. 5000 Zehr. Dachziegel zu verkaufen. Obere Breite Str. 18. Guter Kinderwagen billig zu verkaufen. Unter-Altenburg 24.

Wichtig für Motor-Radfahrer Lederol-Jacke Franz Heindorf Groß-Böhren Glänzende Gelfizenz! Jahre hindurch führt sich, wer schnell den Ort- oder Verkehrsverkehr in seine großartigen Motorfahrzeuge übermannt. Preis: 200,- Mark. Leder- u. Kaputt-Verleiher. Schermer in Rüter. Ein Verleiher. 100,- Mark. Prospekt gratis. R. Schreiber, Chem. Fabrik, Wiesbaden 192.

weil auch der Frau das Recht zur Eröffnung der für ihren Mann bestimmten Briefe zustehen. Aber aber möchte das bestritten? Die Folge wäre eine förmliche Spionezettel gegeneinander, die dem ehelichen Frieden unendlich mehr schaden würde, als die Ehe soll an gegenfälligen Briefen und Antworten herab sein. Denn dann jeder Ehegatte es ruhig mitteilen, wenn der andere einen Brief erhält, ohne ihn dem anderen zu lesen gegeben zu haben.

Was für die an die Frau gerichteten Briefe zu lesen ist, gilt natürlich auch für die Briefe, die sie selbst an Dritte schreibt. Auch dann hat der Mann nichts als Recht, die Briefe eigenmächtig zu öffnen. Er darf lediglich für Frau hergestellten einen Brief, der eine gemeinliche eheliche Angelegenheit gegen seine Entscheidung behandelt, zu lesen oder abzufassen. Daraus können darf er sich jedoch nicht lösen.

Auch wenn der Mann keine Frau im Verdacht irgendwelcher Irrsinniger Handlung hat und Beneidete hätte in ihrem Briefwechsel zu finden glaubt, wird er nicht leicht die Briefe erbrechen dürfen, sondern nur Maßnahmen und Eröffnung durch den Richter oder Staatsanwalt erziehen können.

Der Mann macht sich noch allem, wenn er Briefe seiner Frau öffnet, ohne ihr Einverständnis dazu zu besitzen, ebenso wie jeder andere, der nicht zu seiner Kenntnis und Erlaubnis herabsteigt, und unbedingt aufmacht, der Bestimmung des Briefeinfalles (und kann nach § 299 Nr. 1 Z. 1 O. B. mit Gefängnis oder Geldstrafe bis zu 3 Monaten bestraft werden. Die Strafverfolgung tritt allerdings nur auf Antrag des anderen Ehegatten ein.

Gefälligkeitsatzepie

Von Amtsgerichtsrat M. u. H.

Gefälligkeitsatzepie werden nur zu gut gesehen. Man muß einem Gefälligkeitsfreund eine Gefälligkeitsatzepie schreiben. Dieser befindet sich der Wechsel büchlich einleiten werde. Man vertritt ihn, ummal man auch der Überzeugung ist, daß eine bloße Gefälligkeitsatzepie rechtlich nicht bindet und wird erst des Besessenen belehrt, wenn der Gefälligkeitsfreund den Wechsel nicht einleitet und man sich selbst verlorne wird. Gegeben läßt sich nichts einwenden. Man kann sogar vor Gericht gezogen werden, wenn der Briefe Erwerber weiß, daß der Wechsel nur aus Gefälligkeitsatzepie ist. Dazu führt das Reichsgericht einer Entscheidung aus: „Der Einband, die Besessenen hätten ihre Wechselunterchriften nur aus Gefälligkeitsatzepie gegen M., den Vormann des Klägers, abgeben ist nicht zu hören. Denn der Besessene eines Gefälligkeitsatzepie geht mit der Abgabe seiner Unterschrift eine ihm dem dritten Erwerber des Wechsels gegenüber stehende Wechselverbindlichkeit ein, es ist gerade der Inhalt dieser Gefälligkeitsatzepie, daß durch seine Verpflichtungserklärung der Wechsel statutenmäßig gemacht oder sein Studium nicht einleitet werden soll. Weß der dritte Erwerber, daß der Wechsel gegen sich dem Besessener nur im Vertrauen darauf verpflichtet hat, daß dieser ihn von seiner Wechselverbindlichkeit freilassen werde, so führt die Kenntnis des Besessenen des dritten Erwerbers nach ständiger Rechtsprechung des Reichsgerichts nicht im Wege, weil sie allein den Einwand der Verjährung nicht begründen kann. Die Besessenen sind der Meinung, daß der Kläger nur auf die Mitteilung des M., daß die Einleitung die anderen auf dem Wechsel unterzeichnete be-

heiligten Personen „ein gar nichts angeht“, den Wechsel unter Ausmaß des Rechts erworben habe, diese Personen in Anspruch zu nehmen. Diese Meinung ist irrig. Daß der Kläger bei der Wechselbegebung annehmen der Besessenen die Verpflichtung übernommen hätte, die Besessenen nicht zu belangen, ist nicht festzustellen. Die Mitteilung des M., daß der Kläger bei seiner Wechselbegebung an den Besessenen hat keine andere Bedeutung gehabt, als die, dem Kläger die Kenntnis zu vermitteln, daß die Besessenen nur als Gefälligkeitsatzepie erworben hätten, und daß M. beabsichtigt, den Wechsel selbst einzuleiten. Ein vertraulicher Bericht auf den Inhalt des Wechsels ist für den Besessenen mit Mitteilung an deren Verwandten erlosch sich bereits nicht. (II. 62/27.)

Weißer Wand

Reinhold, der Tiermensch,
ein Film, der durch seine bewundernswürdige sowie durch seine bewundernswürdige in der Handlung fortwährenden Anteilnahme und Aufsehen erregt, läuft zur Zeit im Lichtspielhaus „Sonnen“. Das Werk, hergestellt nach dem gleichnamigen Schauspiel von H. Mohr, schildert eingangs den verunglückten Flug zweier Piloten zum Nordpol, während einer der Piloten im Laufe der Zeit dem Tode verfallen, gerettet aber andere lebend in Grönlands Schnee- und Eiswäldern unter Eisbergen, um dahin. Am Ende der Zeit entschuldigt ihm das Gedächtnis, er flieht zum Nordpol, behält aber trotzdem einen Keinen Rest von Menschlichkeit. Nach 15 Jahren wird der Unglückliche von Walfängern erlangt und als „Lerner in der Nacht“ nach Europa gebracht, wo er in Schweden als Selenstein der hundertsten Menge gezeigt wird. Er wird schließlich in ein Sanatorium gebracht, wo ihm Arzt und Walfänger Genesung bringen. Das Jahr lang von der Stimme des Unglücklichen bleibt der neuen Welt gegenüber unempfindlich, und wiederum geht er in die Einsamkeit zurück. Raul Besener spielt den Tiermenschen mit allen feinsten psychologischen Feinheiten und ein weiterer Star hervorragender Schauspieler ist ebenfalls eifrig bemüht, dem Werke einen vollen Erfolg zu bringen. Außerdem ist ein gutes Bühnenprogramm.

„Wenn Menschen reißt zur Erde werden.“
Der große Erfolg, der diesem Film im Lichtspielhaus „Sonnen“ beschieden war, beanlagte die Direktoren des Werks auch im Spielplan des II. u. III. u. IV. u. V. u. VI. u. VII. u. VIII. u. IX. u. X. u. XI. u. XII. u. XIII. u. XIV. u. XV. u. XVI. u. XVII. u. XVIII. u. XIX. u. XX. u. XXI. u. XXII. u. XXIII. u. XXIV. u. XXV. u. XXVI. u. XXVII. u. XXVIII. u. XXIX. u. XXX. u. XXXI. u. XXXII. u. XXXIII. u. XXXIV. u. XXXV. u. XXXVI. u. XXXVII. u. XXXVIII. u. XXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. L

Donnerstag und Sonnabend Schlußtage unserer

Oster-Messe

Milzoflung

auf

ohne
Preisaufschlag

Aus eigener **Herrenkleider-Fabrik!**

- Moderne Anzüge aus starken Buckskin- u. Cheviot-Stoffen **22.-**
- Gabardine-Anzüge wunderbare Dessins, in 1- u. 2-reihigen Formen **42.-**
- Kammgarn-Anzüge in blau, braun, grau, 1- u. 2-reihig **60.-**
- Sport-Anzüge 2-, 3- u. 4-teilig, feuchte Machart, neueste Muster **17.50**

Jeder bekommt die Kleidung sofort mit

Jünglings- u. Knaben-Kleidung billig — viel billiger

Franz Mettner

Merseburg, Weißenfesler Straße



Keiner soll das Zahlen spüren!

Die beste Gelegenheit für Ihren Oster-Einkauf

Elektro-Sachse Sand 30 Telefon 171 Licht, Kraft- und Wasserkraftanlagen Beleuchtungsapparate

Saatkartoffeln

Deutscher Blau eingetroffen. Feiner trocken laufend ein aus sommerlichem, mächtigem Sandboden nur mod. Südkarte, Prinzeh, Böhm. Allerschlechte, Goldbat, Birola, Pepo, Nisters, Sabel, Corb u. Kamete.

Max Schmidt, Kl.-Mayna - Tel. Gr.-Mayna 39

la. Saatkartoffeln

aller Sorten, aus Sandboden auf Station Köpkenhof für mich ein. Gleichzeitig kann bestellte Ware abgeholt werden.

Paul Kramer Landesprodukte Obbauern.

Zum Osterfest!

Stelle mein **Riesen-Schuhwaren-Lager** bedeutend unter dem heutigen Marktpreis zum Verkauf
Kinder-Schuhstiefel, Gr. 23/26 von **4 3.50** an
Kinder-Schuhstiefel, Gr. 27/30 von **4 5.-** an
Damenhübsch u. Spangenschuh in jedw. u. dr. von **4 6.50** an
Damen-Schuhstiefel von **4 8.50** an
Herren-Saattagsstiefel von **4 9.-** an
Herren-Schuhstiefel von **4 9.-** an
Herren-Schuhstiefel, braun von **4 10.50** an
Herren-Schuhstiefel von **4 12.50** an
Die neuesten Frühjahrsmodele sind eingetroffen.

Kurt Schmidt, Schuhmachermeister Merseburg, Am Neumarktstr. 2, Eeg. Reparaturwerkstatt.

Toiletteartikel

Feinseifen in großer Auswahl, Parfüm, Köln, Wasser, Haarwasser (auch ausgegossen)

Franz Wirth Seifenfabrik Parfümerie

Preiswert u. gut: Stricksocken für jeden Beruf, Stricksocken, Brombeeren-Socken, Stricksocken, Ballen, f. Damen, Herren und Kinder

Neueingang: Kollier-Sportsocken auch für farbige Frauen
A. Henckel Merseburg, Delgrube 29, Spezialgeschäft

Preiswert u. gut: Einfaßhemden, Dierchen, Frühlings- und Sommer-Stricksocken, sämtliche Herren-Stricksocken billig, mittel und beste Qualitäten.
A. Henckel, Delgrube 29, Spezialgeschäft.

Preiswert u. gut: Kinderstrümpfe enorme Auswahl, bewährte Qualitäten.
A. Henckel, Delgrube 29, Spezialgeschäft.

Extra billige Osterpreise

für

Damenmäntel, Kleider Herrenanzüge, Mäntel

H. Jaitza

Merseburg, Neumarkt 18, Gotthardtstr. 37/39

Das gute alte Einkaufshaus seit 1881

Für das Osterfest!



Gefunde, frische Oster-Eier

ff Aufschnitt

Rohr u. gekochter Schinken

Riesen-Auswahl in feinsten Delfardinen

ff Lachs im Aufschnitt

Wilhelm Kötteritzsch Nachf.

Saatkartoffeln

Romkes Gratiola, Böhm. Allerschlechte und Indultrie, alles erste Abfaß aus Eisenburger Obstand, geben nie noch sehr preiswert ab.

Ziegenzucht-Genossenschaft, Schiemen 1, Kreis 710.

Zweigstelle Leuna Industriest. 1 des Merseburger Korrespondent Buch- und Zeitschriften-Abteilung

Geschäftsmann in der

Frischen See-fisch

empfiehlt **Emil Wolff** Merseburg und Neu-Rössen



Zum kommenden Osterfeste

empfehle mein riesenartiges Lager in **Schuhwaren**
Für Qualität kein Vergleich
Kinder-Schuhstiefel 26/30 u. 27/10 — an
Halbschuhe 30/39 u. 31/10.50 an
Damen-Spangenschuh u. 27/ 6.50 an
Zackpumpenschuh u. 27/ 9.50 an
sowie viele andere der allerneuesten Frühjahrsmodele in Damen- und Herren- Schuhen und -Stiefeln
Richard Schmidt jun.
An der Geißel 3.

Chaiselongues von 39 Mark an **P. Harnisch**, Delgrube 1

